



## Entwicklung der Länderhaushalte bis einschließlich Mai 2020

Der Finanzierungssaldo der Ländergesamtheit fällt am Ende des Berichtszeitraums aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wie im Vormonat deutlich schlechter aus als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Er betrug Ende Mai -19,4 Mrd. € und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreswert um 21,8 Mrd. €.

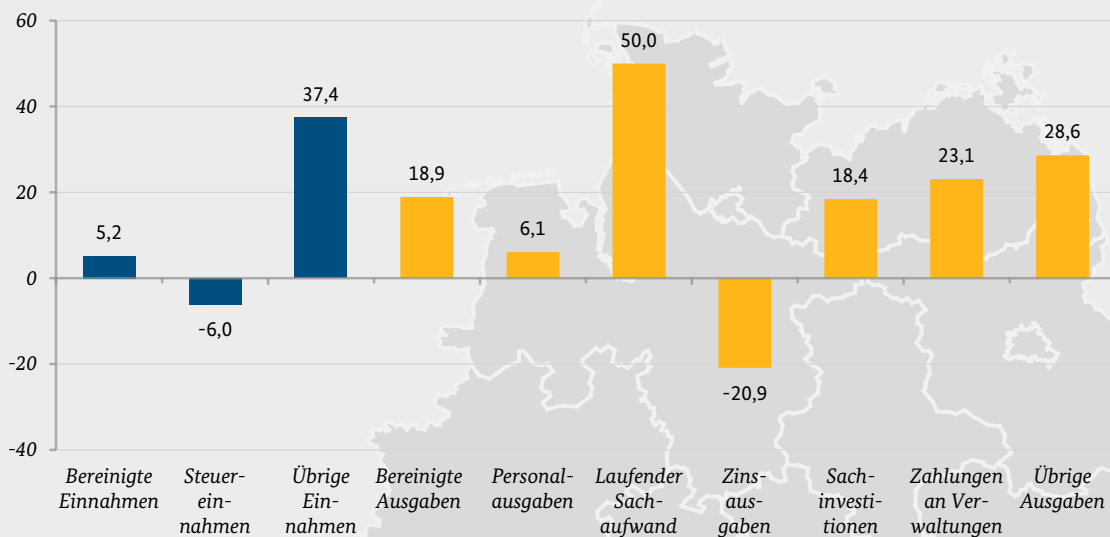
Die Ausgaben der Länder stiegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 18,9%. Der starke Anstieg ist vor allem auf die vom Bund finanzierten Corona-Hilfspakete, höhere Zahlungen an Sondervermögen und Zuweisungen an Gemeinden infolge der Pandemiebekämpfung zurückzuführen.

Die Einnahmen wuchsen um 5,2%. Dieser Anstieg ist auf den Zuwachs der Einnahmen von Verwaltungen zurückzuführen, in dem sich vor allem die vom Bund geleisteten Zahlungen an die Länder im Rahmen der Corona-Hilfspakete widerspiegeln. Die Steuereinnahmen sanken bezogen auf die Ländergesamtheit um 6,0%. Bei den einzelnen Ländern sind sie aufgrund der Umstellung des Bund-Länder-Finanzausgleichs nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

Die Einnahmen und Ausgaben der Länder bis einschließlich Mai sind im statistischen Anhang der Online-Version des Monatsberichts ([www.bmf-monatsbericht.de](http://www.bmf-monatsbericht.de)) aufgeführt.

Entwicklung der Länderhaushalte bis Mai 2020, Länder insgesamt

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %

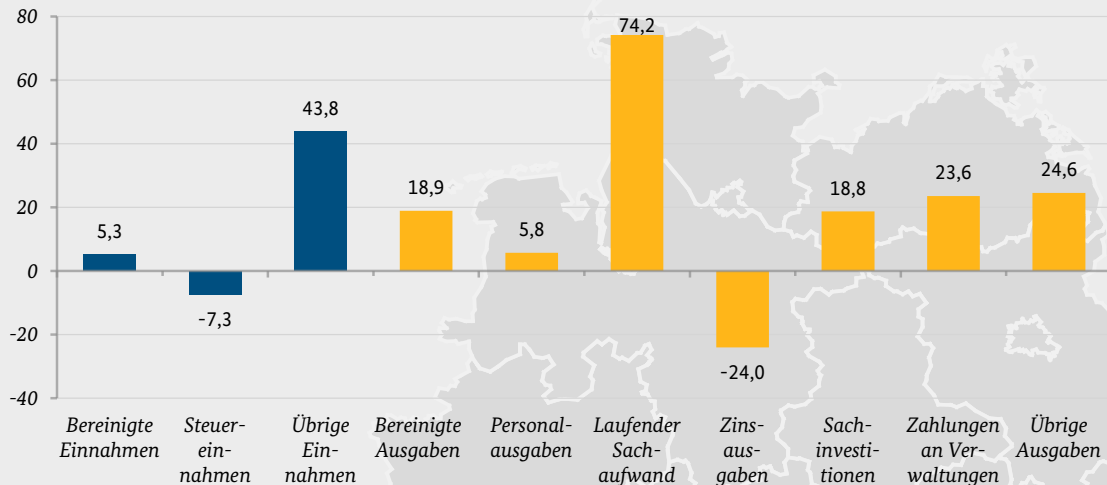


Quelle: Bundesministerium der Finanzen



## Entwicklung der Länderhaushalte bis Mai 2020, Flächenländer

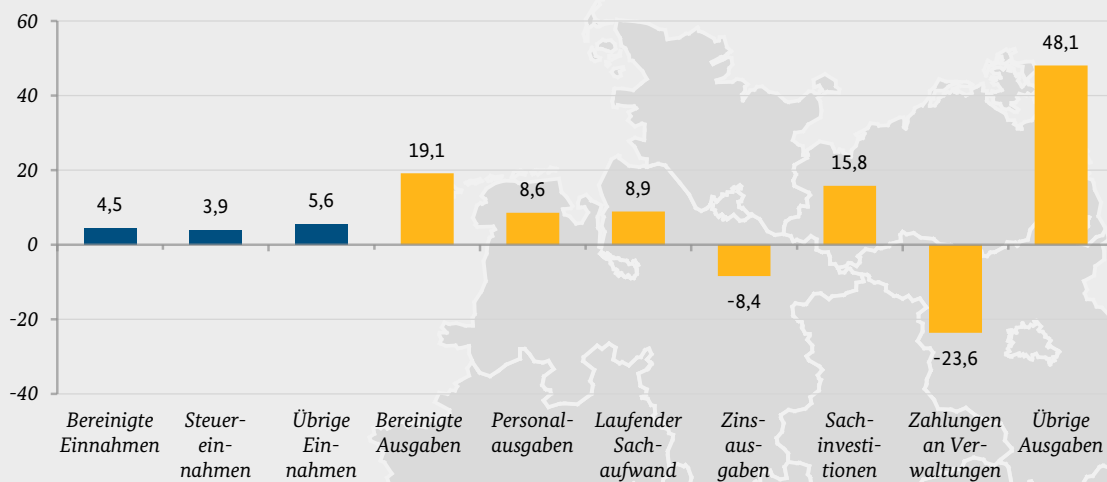
Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen

## Entwicklung der Länderhaushalte bis Mai 2020, Stadtstaaten

Veränderungsraten im Vergleich zum Vorjahr in %



Quelle: Bundesministerium der Finanzen